



INDUSTRIEBODEN

NEODUR HE 50 rapid

Industrieboden-Sanierungssystem schnellerhärtend, hochbelastbar, dauerhaft

BESCHREIBUNG

NEODUR HE 50 rapid werksmäßig hergestellter, gebrauchsfertiger, zementgebundener Schnellestrich mit Hartstoffzuschlag der Hartstoffgruppe A, M oder KS gem. DIN 1100.

- **NEODUR HE 50 rapid SVS 5**
Qualität: CT-C50-F8-A5
- **NEODUR HE 50 rapid SVS 3**
Qualität: CT-C50-F8-A3
- **NEODUR HE 50 rapid SVS 1,5**
Qualität: CT-C50-F8-A1,5
- **NEODUR HE 50 rapid metallisch**
Qualität: CT-C50-F9-A3

ANWENDUNG

- Industrieboden für hohe Beanspruchung (Verbundestrich)
- Sanierung von Hohlstellen
- für Übergangsschichten
- für innen und außen

Einbaudicke: mind. 10 bis max. 30 mm. Bei größeren Schichtdicken ist die Qualität **NEODUR HE 50/8 rapid** zu verwenden.

EIGENSCHAFTEN

- schnellerhärtend
- schnelltrocknend
- erhebliche Verkürzung der Bauzeit
- Nutzung bereits nach 24 h

Nach ca. 72 h kann die Restfeuchte bereits < 3 % betragen. Die Applikation von Oberbelägen, Beschichtungen ist somit möglich.

TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis: Spezialbindemittel und besonders ausgesuchte Zuschläge
Druckfestigkeit: nach 6 h ca. 20 N/mm²
nach 24 h ca. 27 N/mm²
nach 28 d ca. 50 N/mm²

Körnung: 0 - 5 mm
Verbrauch: ca. 2,1 kg/m²/mm (HE 50 rapid metallisch ca. 2,7 kg/m²/mm)
Verarbeitungszeit: ca. 30 Min.
Verarbeitungstemp.: +5 °C - +25 °C

VERARBEITUNG

Untergrund: Der Tragbeton (Druckfestigkeit ≥ 30 N/mm², Haftzugfestigkeit $\geq 1,5$ N/mm²) ist vorzubereiten, z. B. Fräsen, Kugelstrahlen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund rissfrei, eben, frei von losen und mürben Bestandteilen und Feinstmörtelanreicherungen sein, sowie rau und offenporig.

Haftbrücke/Grundierung: Als Haftbrücke ist das Produkt EP 52 rapid aus dem Hause KLB-Kötztal (oder gleichwertig) zu verwenden. Verbrauch: ca. 400 g/m². Die angemischte Haftbrücke (siehe Herstellerangaben) auf den vorbereiteten Untergrund verteilen und mit hartem Besen in den Untergrund einbürsten.

Alternativ kann bei großflächigen Applikationen auch die zementäre Haftbrücke KORODUR HB 5 rapid verwendet werden, siehe Datenblatt.

Verlegung: NEODUR HE 50 rapid im Zwangsmischer bis zum Erreichen einer aufziehfähigen, plastischen Konsistenz

(W/F-Wert ca. 0,11 bzw. ca. 2,75 ltr je 25 kg-Gebinde) ca. 2 Min. mit Wasser anmischen und auf die frische Haftbrücke sofort verlegen, abziehen und zeitgerecht reiben und/oder glätten. Untergrundfugen müssen auch in der Neubeschichtung deckungsgleich übernommen werden.

* Bei Verwendung von Glättmaschinen wird eine Mindestschichtstärke von 15 mm empfohlen.

Nachbehandlung: Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- bzw. Erhärtungsverlauf. NEODUR HE 50 rapid ist vor zu rascher Austrocknung gem. DIN 1045 zu schützen. Wir empfehlen zur Nachbehandlung KOROTEX oder KOROSEAL, siehe Datenblatt.

LIEFERFORM/LAGERUNG

25 kg Papierspezialverpackung. Trocken lagern, wie Zement. Haltbarkeitsdauer ca. 3 Monate.

HERSTELLUNG

KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG, Werk Wattenscheid Zert.: DIN EN ISO 9001:2008

HINWEIS

Dieses Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt den Arzt aufsuchen. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere Allg. Verkaufs- und Lieferbedingungen hin.

Stand: Oktober 2015



KORODUR International GmbH
Zentrale:
Wernher-von-Braun-Str. 4
92224 Amberg
Postfach 1653 • 92206 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59-0
Fax: +49 (0) 96 21/ 3 23 41
info@korodur.de

www.korodur.de
Werk Bochum-Wattenscheid:
Hohensteinstr. 19
44866 Bochum
Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum
Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57-0
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
wattenscheid@korodur.de

